



Sanfte Klänge, gedämpftes Licht: Die EWA-Installateure machens möglich.

Wohlfühloase mit Urner Power

LED-Leuchten installieren, Kabel einziehen, Lichtszenerie programmieren: Die Installateure des EWA schufen in der irisch-römischen Therme des Swiss Holiday Parks in Morschach ein neues Ambiente.

Sanfte Klänge und gedämpftes Licht empfangen die Gäste der irisch-römischen Therme. Sie führen geradewegs in eine andere Welt: Schwitzen in der Sauna, Eintauchen ins kalte Wasser, Entspannen im Solebad. In dieser Oase des Wohlfühlens kann man die Seele nach Herzenslust baumeln lassen. Derweil sind im Hintergrund Elektroplaner, Beleuchtungs- und Elektrotechniker der Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) am Werk. Sie bauen eine Schaltanlage, ziehen Kabel ein oder arbeiten als Serviceteam an technischen Einrichtungen. Doch davon sehen und hören die Badegäste nichts.

Grösse macht flexibel

Geplant und geleitet werden die unsichtbaren Arbeiten von Urs Gisler. Vor sieben Jahren hat er die Leitung der EWA-Geschäftsstelle Seegemeinden übernommen. Seither gehört der Swiss Holiday Park zu seinen grössten und wichtigsten Kunden. «Die Arbeit hier ist für mein Team anspruchsvoll. Es braucht viel Rücksichtnahme, damit die Gäste ihren Aufenthalt trotz unserer Arbeit geniessen können.» Entscheidend dafür ist die hohe Flexibilität von Gisler und seinen

Mitarbeitern. «Anders als üblich können wir uns hier nicht immer an die normalen Arbeitszeiten halten», sagt Gisler. «Je nach Ort müssen wir uns auf die Bedürfnisse der Gäste einstellen.» Eine wichtige Voraussetzung für diese Flexibilität ist die Grösse des Unternehmens. So kann Gisler bei Arbeiten mit grossem Termindruck jederzeit Mitarbeiter von anderen Geschäftsstellen zuziehen. Damit werden auch enge Terminpläne eingehalten.

«Qualität verbindet»

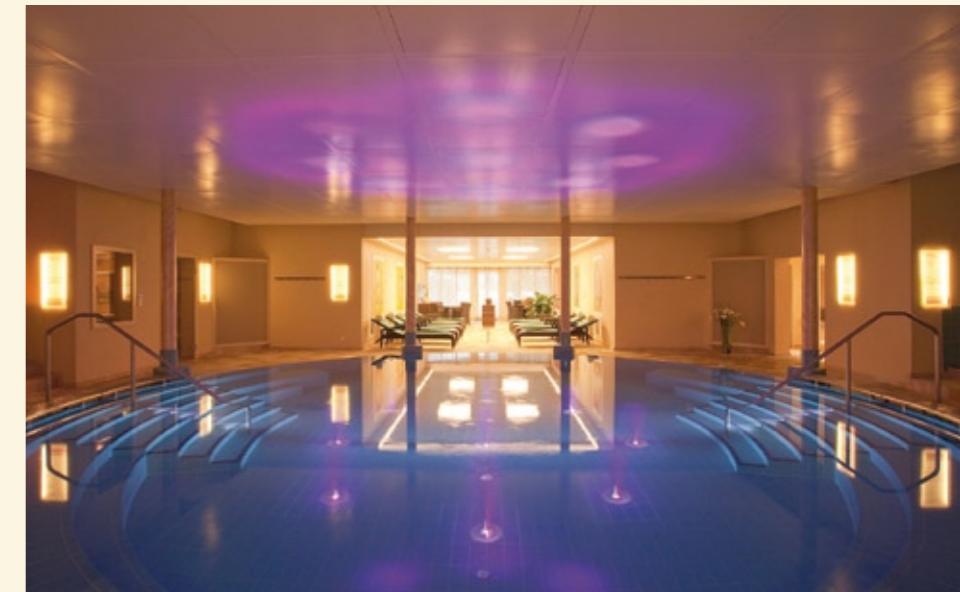
Besonders gefragt war die hohe Flexibilität der EWA-Installation beim Umbau der irisch-römischen Therme. Drei Monate lang standen bis zu fünfzehn Mitarbeiter im Einsatz. «Herausfordernd war der Umgang mit der LED-Technik in der Bäderlandschaft», sagt Urs Gisler. LED steht für Licht emittierende Diode, auch Leuchtdiode genannt. Fliessen durch die Diode Strom, so leuchtet sie. In der Anschaffung sind LED-Leuchten zwar etwas teurer als herkömmliche Leuchten; sie halten dafür aber länger und brauchen im Betrieb viel weniger Energie. Das macht sie besonders wirtschaftlich und umweltschonend.

«Neu können die Mitarbeiter des Swiss Holiday Parks die Lichtszenerie in der Bäderlandschaft per Knopfdruck ändern», erklärt Urs Gisler. Hinter der einfachen Bedienung steht eine komplexe Steuerung. «Der Einbau solcher Schaltanlagen ist immer eine Herausforderung. Besonders spannend war dann aber das Einrichten der verschiedenen Lichtszenen gemeinsam mit unserem Kunden.» Mit dem Ergebnis ist Walter Trösch, Verwaltungsratspräsident des Swiss Holiday Parks, sehr zufrieden. «Die Investition zahlt sich aus. Es ist ein wunderbar warmes Licht, das unsere Gäste sehr schätzen. Die Qualität der Arbeit stimmt!» Neben funktionalen und ästhetischen Aspekten stand beim Umbau der Therme auch die Energieeffizienz im Zentrum der Planung. Aus gutem Grund: Der Swiss Holiday Park besitzt seit März 2009 das ISO-Zertifikat für ein nachhaltiges Umwelt-Management-System. «Bäder sind generell wasser- und energieintensiv», sagt Trösch. «Umso wichtiger ist es für uns, den Energieverbrauch dank modernen Elektro-Installationen zu minimieren. Mit dem EWA steht uns ein kompetenter Fach-

berater zur Seite». Der Swiss Holiday Park arbeitet denn auch seit über zehn Jahren mit dem EWA zusammen. Qualität verbindet eben.

Vertrauen als Basis

«In Morschach erwarten uns immer interessante Projekte», sagt Urs Gisler. Dabei gehen die Arbeiten über die Grenzen des Swiss Holiday Parks hinaus. So waren die EWA-Mitarbeiter am Umbau der Küchen im angrenzenden Reka-Feriedorf beteiligt. Auch beim Bau der Tiefgarage für den Landal-Ferienpark (gleich neben dem Swiss Holiday Park) wirkten die Urner mit. Über die Jahre entstand so eine gute Vertrauensbasis. «Man weiss, wie wir arbeiten. Wir kennen die Wünsche unserer Auftraggeber», meint Gisler. Walter Trösch pflichtet ihm bei: «Das EWA ist ein idealer Partner für uns.»



Per Knopfdruck lässt sich die Lichtszenerie ändern.

Installation, Energie und Umwelt

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) führt einen eigenen Bereich für Elektroinstallationen mit 85 Mitarbeitern. Das Angebot reicht von der einfachen Hausinstallation über universelle Verkabelungen bis hin zur komplexen Gebäudesteuerung. Wertvolle Unterstützung bietet die Installation bei Energieoptimierung und Energieeffizienz. Dafür wurde sie mit dem Label Minergie-Fachpartner ausgezeichnet. Die innovativen und kompetenten Dienstleistungen der EWA-Elektroninstallateure werden in Uri und auch ausserhalb geschätzt.

Mit ihren insgesamt 260 Mitarbeitenden – darunter 52 Lernende – ist die EWA-Gruppe einer der grössten Arbeitgeber in Uri. Hauptzweck des grössten Urner Energieversorgungsunternehmens sind Erzeugung, Übertragung, Handel, Kauf und Verkauf von Strom. Zudem bietet das EWA auch vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Installation, Energie und Umwelt an. Am Aktienkapital von 20 Millionen Franken sind der Kanton Uri, die Korporation Uri sowie die Gemeinden mit rund 38 Prozent beteiligt. Seit 1909 gehört das EWA zur CKW-Gruppe.

Elektrizitätswerk Altdorf AG

Herrengasse 1, CH-6460 Altdorf
Telefon +41 (0)41 875 0 875
Fax +41 (0)41 875 0 975
mail@ewa.ch
www.ewa.ch



Urs Gisler

Leiter Geschäftsstelle
Seegemeinden.



Walter Trösch

Verwaltungsratspräsident
Swiss Holiday Park.

Webtipps

www.ewa.ch
www.swissholidaypark.ch